



1. über etwaige Änderungen der Organisation, des Statutes oder über andere von den Einzelvereinen gegebene Anregungen zu beraten und zu beschließen;

2. die Ergänzungswahlen für den geschäftsführenden Ausschuss vorzunehmen.

§ 12. Eine Statutenänderung kann nur vom geschäftsführenden Ausschuss oder von einem Verein — wenn derselbe bei vier anderen Vereinen Unterstützung findet — beantragt werden und muß dieselbe mindestens sechs Wochen vor der Generalversammlung dem Ausschuss zur Feststellung der Tagesordnung eingereicht sein.

§ 13. Mit der Generalversammlung verbindet sich regelmäßig eine dem Zweck des Verbandes entsprechende kirchliche Gesangsfeier.

§ 14. Das Programm der Generalversammlung hat der betreffende Ortsverein unter Verständigung mit dem geschäftsführenden Ausschuss aufzustellen.

#### V. Verwaltungskosten.

§ 15. Zur Deckung der Verwaltungskosten hat jeder dem Verband angehörende Verein für jedes Mitglied jährlich zehn Pfennige im Monat August in einer Gesamtsumme an den Schatzmeister des Verbandes portofrei einzuliefern, während die Einzelmitglieder (§ 2.) — welche die Noten zu den billigen Mitgliedspreisen beziehen, auch Sitz und Stimme in den Generalversammlungen haben — jährlich Eine Mark fünfzig Pfennige in derselben Weise entrichten.

Schuldzinsen zahlen die Baufälligkeit von 50 Pfennigen.

VI. Ausgehenden aus dem Verbands, Auflösen derselben.

§ 16. Das Ausgehen aus dem Verbands ist dem Ausschuss schriftlich anzuzeigen.

§ 17. Zur Auflösung des Verbandes ist die Zustimmung von mindestens dreiertheil sämtlicher Einzelvereine erforderlich und fällt das etwaige Eigentum des Verbandes an den Vorstand des Verbandes evangelischer Kirchengesangsvereine Deutschlands.

### Vocales.

Halle, 15. März.

\* [Am mündlichen Abiturientenexamen,] das Freitag den 14. und Samstag den 15. März unter dem Vorsitz des zum königl. Kommissarius bestimmten Herrn Direktor Dr. Friedl an der lateinischen Hauptschule abgehalten wurde, betheiligten sich im Ganzen 14 Oberprimaner: Müller I, Seliger, Hergt, Hornemann, Wittner, Engel, Müller II, Friedl, Werner, Tiede, Hoffmann, Crelben, Köhner, Eggrodt. Fünf Abiturienten: Köhner, Müller I, Hergt, Seliger, Hornemann waren von der mündlichen Prüfung dispensirt worden; alle Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife. Von ihnen werden 5 Theologie, zwei Philologie, 2 Jurisprudenz, 2 Medizin, 2 das Bergfach und 1 das Forstfach studiren. — Außerdem wurden zwei Externen geprüft.

\* [Die Finanzkommission] hat in ihrer am Donnerstag abgehaltenen Sitzung den zur Buchdrucker-Regulierung der Friedrichstraße vorgeschlagenen Ankauf der beiden Grundstücke des Herrn Direktor Häfner und dem des Herrn Dr. Kaiser abgelehnt.

\* [Auszeichnung.] Der Hospital-Inspektor, Herr Kränkel, hat für die im Juli v. J. bewirkte Rettung eines Kranken aus dem Saalstrom die Rettungs-Medaille erhalten.

\* [Der erste kommunale Wahlbezirksverein] wird nächsten Montag Abend im Saale des „Kronprinz“ seine Monatsversammlung abhalten.

\* [Gartenbau-Verein.] In der am Dienstag unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Laibenberg stattgefundenen Monatsversammlung des Gartenbau-Vereins sprach Herr Dr. Heyer über die sog. chemischen Düngemittel. Herr Prof. Dr. Laibenberg sprach am Schluß des Vortrags dem Herrn Redner für den so interessanten und lehrreichen Vortrag den Dank des Vereins aus. Herr Dr. Richter sprach über die große Bedeutung der Agriculturn-Chemie für die Gärtnerei und führte aus, daß der Grund, weshalb die Gärtner bisher noch wenig chemische Düngemittel benutzten, darin zu suchen sei, daß die Wissenschaft für die Landwirtschaft zwar sehr viel thue und gethan habe, für die Gärtnerei aber noch sehr wenig gethan sei, und hat den Herrn Vortragenden öfters Gelegenheit zu solchen lehrreichen Vorträgen zu bieten. — Herr Dr. Heyer empfahl fobann eine Mischung zur Düngung von Blumentöpfen 3  $\ell$ . salpeterminerale Natron, 1  $\ell$ . Bittersalz und Magnesia, 8  $\ell$ . salpeterminerale Kalk, 2  $\ell$ . Wasser mit 24  $\ell$ . Flußwasser gemischt, mit  $\frac{1}{2}$  pro Wille zu verwenden. Herr Spindler giebt an, daß er Ghili bei Primeln, Pelargorien, Fuchsen und verchiedenen anderen krautartigen Pflanzen mit Erfolg angewendet habe. — Bezüglich der Generalversammlung wurde beschlossen, daß dieselbe Sonntag den 20. April 5 Uhr stattfinden solle. Es wird damit zugleich das 15jährige Bestehen des Vereins gefeiert, und wird sich wie alljährlich ein Festessen der Generalversammlung anschließen. Etwaige Anträge sind schriftlich vor der Versammlung dem Vorstande anzuzeigen. — Von dem Wittstocker Verein deutscher Rosenfreunde waren die Statuten mit Aufforderung zum Beitritt eingegangen. Der Verein ist es sich zur Aufgabe gestellt, die Rosenkultur in Deutschland zu heben und unabhängig vom Auslande zu machen. Auch Nichtgärtner können beitragen. Es wurde beschlossen dem qu. Verein beizutreten. — Ausgestellt war ohne Konkurrenz von Herrn Schröter ein Arum crinitum, durch ihren Habitus wie ihre Blüthe eine äußerst interessante Pflanze. Als Mitglied angemeldet wurde Herr Trappe. Zu Kassenvorständen wurden ernannt die Herren Siemens und Reiche; für die Bibliothek die Herren Brauer und Postdirektor Günther.

\* [Pferde-Musterung.] Heute Vormittag von 8 Uhr ab fand auf dem Hofplatze eine Musterung des sämtlichen Pferdebestandes der Stadt durch eine Kommission, unter Vorsitz eines Stabschiffers des 10. Fußaren-Regiments, statt. Von den vorgestellten ca. 1500 Pferden wurden im Ganzen für den Militärdienst nur 138 Stück

für brauchbar befunden und zwar 8 Reit-, 40 Stangen- und 90 Vorderpferde.

\* [Bestellung.] Der zum Pfarrer in Anderbed berufene jetzige Superintendent der Diöcese Neuhaldensleben, Pfarrer Delge in Hillersleben, ist zum Superintendenten der Diöcese Anderbed, Regierungsbezirk Magdeburg, bestellt worden.

\* [Deferteur.] Seit einigen Tagen hat der Fiskusier Wilhelm Frenzel der 10. Kompagnie die hiesige Kaserne ohne Urlaub verlassen und ist seitdem verschwinden geblieben.

\* [Diebstahl.] Vorgestern Nachmittag wurde aus einer verschlossenen Kammer des Grundstücks Darfüßstraße 6a ein Regenmantel und eine Kleiderkiste gestohlen. Der Dieb hatte ebenfalls durch das offene Fenstere, mit Eisenstäben vergitterte Fenster hindurchgegriffen und so die in der Nähe hängenden Kleidungsstücke herausgehoben.

\* [Ein ungetreues Paar.] Die verehelichte Schloffer Nitsche von hier ist seit vorgestern Abend heimlich aus ihrer Wohnung weggegangen und hat jedenfalls mit dem ebenfalls verheirateten Arbeiter Julius Geyer von hier das Weite gesucht. Die Mittel zur Reise wußte sich das Paar dadurch zu verschaffen, daß die ungetreue Frau ihrem einjähigen Pflegevertr. 2 Sparbänkenbücher, auf welche derselbe circa 1500  $\mathcal{M}$  für ihren Mann und ein Kind hatte eintragen lassen und selbst verpackte, stahl, und darauf ca. 600  $\mathcal{M}$  erbeuten ließ; gleichzeitig wurde auch das übrige Geld geahnt. Die Frau mußte indes Entdeckung ihrer Untreue gehabt haben, denn sie versetzte schleunigst noch die beiden Bücher bei einem hiesigen Kaufmann gegen 100  $\mathcal{M}$  und machte sich schleunigst aus dem Staube. Mit ihr verfuhr auch Geyer, der die Debung des Geldes veranlaßte. Wenn das Geld aufgebraucht sein wird, oder G. vielleicht seiner Gefährtin mit demselben durchgehen und sie im Laufe lassen sollte, dürfte die romantische Schlofferfrau, übrigen Mütter von 9 Kindern, wohl wieder zurückkehren.

\* [Entpungen.] Der Bettendieb, Cigarrenmacher Schuster aus Dannenberg, der, kürzlich in Eisen ergriffen, sich nun wegen mehr als 30 Diebstählen von Betten verantworten sollte, ist wiederum, und zwar auf dem Transport, entpungen.

Standesamt Halle. Meldung vom 14. März. Geschließung: Der Kaufm. Jacob Fetz, Coln a/Rh., und Pauline Wollstein, Dorstpfeilstr. 10.

Aufgehoben: Der Kaufmann August Gustav Hermann Berlin, Magdeburgerstr. 40a, und Emilie Pauline Bauer, Wetzlarstr. — Der Former Friedrich Carl Weiß, H. Berlin 1, und Selma Auguste Schmelzer, Königsstr. 40e. — Der Stellmacher Carl Bloß, Wuderserstr. 23, und Christiane Friederike Auguste Nigelski, Schimmelstr. 7c. — Der Fleischer Hermann Paul Schütz, Rannischstr. 11, und Clara Emma Sondershausen, Spitze 18. — Der Sergeant Carl Richard Kühne, Hlogau, und Emma Vertha Pauline Schmidt, Brüderstraße 4. — Der Stellmacher Carl Albert Heintze, Bechershof 5, und Auguste Johanne Dorothea Minna Herrmann, Rastplatz 20. — Der Kupferhämmer Carl Hermann Becker, Rastplatz 20, und Marie Wilhelmine Senf, Rodau. — Der Maschinen-Ingenieur Johann Albert Wendling, Halle, und Marie Clara Auguste Bombel, Kinteln.

Geboren: Dem Barbierherrn Eduard Heintze, Rathhausgasse 15, ein S., Friedrich Eduard. — Dem Zeugenschied Wilhelm Wandelmann, Mittelstraße 13, ein S., Otto Paul. — Dem Lehrer der Handelswissenschaft Hermann Kühne, gr. Märkstr. 35, ein S., Erich Otto Walthers. — Dem Schloffer Wilhelm Hüllemann, Zinkenstr. 16, ein T., Auguste Sophie Marie. — Dem Buchdruckermeister Eduard Adelmann, gr. Märkstr. 7, ein T., Catharina Elisabeth. — Dem Handarbeiter Wilhelm May, gr. Steinstr. 17, ein S., Friedrich Hermann Eduard. — Dem Handarbeiter Paul Sombelg, Wettmerstr. 11, ein S., Friedrich Richard Paul. — Dem Schloffer Otto Lorenz, Brunnengasse 3, ein T., Emma Anna Marie.

Gezobren: Des Vernehmungs-Gesellen Reinhold Noack T. Margarete, 10 J. 4 M. 10 T., Gehirnentzündung, gr. Steinstr. 21. — Der Maurer Friedrich Böttcher, 44 J. 5 T., Sarcum, Kinteln.

Standesamt Giebichenfein. Meldung vom 13. März.

Aufgehoben: Der Schäfer F. C. Faust und F. A. Schauf, Trothastraße 8.

Geboren: Dem Former K. T. Ihme eine T., Reilstraße 34. Gestorben: Des Fabrikbäckers J. G. Schulze T., 6 J. 11 T., Group, Schleifweg 6. — Des Tischlermeisters J. Gehler S., 18 T., Schwäche, Mittelstraße 22. — Des Zimmermanns F. G. R. Göbe S., 2 J., 9 M. 26 T., Diphterie-Group, Mittelstraße 14. — Des königl. Fußgendarms J. F. A. Kasper S., 6 M. 20 T., Magen- und Darmkatarrh, Trothastraße 2.

Wissenschaft, Kunst und Literatur.

— Die Memoiren der Mouché. Unter dem Titel „Die Coullisen eines Buches“ hat Paul d'Abres schon eine hochachtbare Schrift veröffentlicht, in welcher er die Manipulationen des Advokaten Julia aufdeckt, der seine wahren Mütter von Heines Hand zum Gegenstande der übertriebenen Neugierde zu machen verstand. Das von Jahr zu Jahr machende Interesse für Heines Lebensumstände hat seinen Geistesfreunde zu fassen. Dasselbe Interesse dient einem edlern Zweck, als es den Erfolg von Camille Seldens Buch „Die letzten Tage Heines“ in Frankreich und Deutschland entzündet. Camille Selden, ein vornehmer französischer Schriftsteller, ist nämlich niemand anderes als — Heines „Mouché“, seine letzte Liebe, die er in seinen letzten Gedichten unerschrocken gemacht hat. Einmalen lebt und wirkt Camille Selden, hinter deren wahren Namen man nicht zu bringen vermag, als Professorin der deutschen Sprache im Mädchenschuleum zu Rouen und hat soeben ein Buch vollendet, das

nicht nur bei sämtlichen Verehrern Heines, sondern auch bei allen denen Aufsehen machen wird, die an der Beschreibung, Frauenleben und Dichtung Mouché nehmen. Das merkwürdige Buch „Die Memoiren der Mouché“ wird noch vor der französischen Ausgabe zuerst in „Schorers Familienblatt“ erscheinen.

### Historisches.

Die Annahme zahlreicher Geschichtsschreiber, daß Friedrich Wilhelm IV. im Jahre 1849 seinen Augenblick geschwächt habe, die ihm von der Franzfurter Reichsversammlung angebotene Kaiserkrone abzulehnen, stellt sich nach Georg Weisers Buche: „Erlebtes und Ertrahtes 1809 bis 1859“, als irrthümlich heraus. Weiser, selbst Mitglied der Franzfurter Deputation, erzählt: Am Abend unserer Ankunft fand auf den Wunsch des Ministerpräsidenten Grafen v. Brandenburg bei diesem eine Verhandlung statt, zu welcher Nießer und ich von der Deputation abgeordnet worden. Der Graf v. Brandenburg, ein hohe Gestalt, dem Ausdrück offenen Wohlwollens in dem edlen Gesichte, empfing uns ernst und bewegt. In klarer, einfacher Weise erläuterte er die wesentlichen Punkte: daß die Deputation die Kaiserkrone auf Grund der Reichsverfassung, ohne Beschränkungen und Klauseln, anzubieten habe, daß andererseits der König Gemüthsgegenstände gegen die Annahme der von der Nationalversammlung einseitig beschlossenen Kaiserwürde hege. Am Schluß der Verhandlung wurde dem Grafen v. Brandenburg die Erklärung ab: daß der König annehmen werde, in Erwartung der Zustimmung der übrigen deutschen Regierungen. Dagegen übernahmen Nießer und ich die Verpflichtung, daß die Deputation die Annahme in dieser Form als ihrem Mandat entsprechendes annehmen werde. Nachdem wir der Deputation Bericht erstattet hatten, entschied sie sich einstimmig in diesem Sinne und verpflichtete sich, ihren Beschluß in Frankfurt zu vertreten. Trotz eilte ich zu meiner in Berlin anwesenden Familie, welche ich fast ein volles Jahr hindurch nicht gesehen hatte; ich hielt die Sache für genommen. Allein der Ausgang war anderer Art. Welche Einflüsse sich am Abend des 2. April geltend gemacht haben, um es dem Grafen v. Brandenburg unmöglich zu machen, die von ihm übernommenen Verpflichtung zu erfüllen, hat sich meiner Kenntnis entzogen. Der König lebte die ihm am 3. April in feierlicher Kundgebung angetragene Kaiserkrone ab, indem er aus dem Beschluß der Nationalversammlung für sich nur „ein Anrecht“ auf dieselbe in Anspruch nahm.

### Beurtheiltes.

— [Ein friedlicher deutscher Sieg.] In aller Stille vollzieht sich in den Vereinigten Staaten von Nordamerika ein Sieg der deutschen Sprache. Die alte Klage, daß unsere deutschen Landsleute, die nach Amerika ausgewandert sind, in kürzerer oder längerer Zeit ihre Muttersprache aufgeben, um dafür die englische Sprache anzunehmen, ist oft schon ausgesprochen, und beklagt worden. Vor Jahresfrist hat nun ein Deutschamerikaner in Wilkesbarre im Staate Wisconsin, Herr Coleman (ein Bremer von Geburt), einen friedlichen deutschen Erberungsversuch unternommen. Coleman gründete eine kleine Zeitung für die deutschen Schulkiner: „Die Kinderpost“, ein unterhaltendes Blattchen mit Illustrationen, Geschichten, Erzählungen, Spielen, Räthseln u. s. w. Das Blatt ist vortreflich redigirt und erscheint in sehr starker Auflage, die von Quartal zu Quartal um Tausende von Exemplaren steigt. Die herauszubringende deutsche Generation ist beglückert für diese gesunde Erberung der deutschen Sprache und welcher sich sogar englische Kinder bedienen, um die deutsche Sprache zu erlernen.

New-York, 13. März. Weiteren Nachrichten aus Lymburg zufolge befinden sich in der Kohlengrube bei Bocholants während der Explosion etwa 150 Personen, von denen Niemand getretet sein dürfte. Bezüglich der Ursache der Explosion wird vermutet, daß einer der Bergleute eine mit Gas angefüllte Spalte eingeschlagen habe. Die zur Rettung der Vermissten in die Grube ihm untergeordneten Mannschaften fanden eine Anzahl verschütteter Leichen; es war ihnen aber unmöglich, in der Grube zu verweilen. Die Katastrophe hatte gegen Witternacht stattgefunden, die Opfer derselben sind zum größten Theile Ausländer.

### Meteorologische Beobachtungen in Halle.

| Dat.     | St.   | Baro-<br>meter | Thermometer     |          | Feuchtig-<br>keit der<br>Luft<br>% | Wind.      |
|----------|-------|----------------|-----------------|----------|------------------------------------|------------|
|          |       |                | nach<br>Celsius | Réaumur. |                                    |            |
| 14. März | 2 Nm. | 764,0          | +17,5           | +14,0    | 45                                 | SW. feiter |
|          | 8 Nm. | 764,0          | +11,3           | +9,0     | 80                                 | SO. feiter |
| 15. März | 7 M.  | 764,0          | +4,4            | +3,5     | 89                                 | SO. feiter |

### Uebersicht der Witterung.

Auf dem ganzen Gebiete ist das Barometer gefallen, insofern hat sich die Luftdruck-Vertheilung wenig verändert. Die kurze nordische Luftströmung, welche gestern Morgen über Dübenthal lag, hat sich nordwärts nach den russischen Oiseerprovinzen verschoben. Ueber Centraluropa ist das Wetter ruhig, trocken und vormittags wolkenlos, nur in den Küstengebieten meist trüb. In Süddeutschland ist es erheblich kälter geworden. Ueber den britischen Inseln dauert das trüb, vielfach regnerische Wetter mit starken südlichen Winden fort.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Fritsch in Halle.

### Am zweckmäßigsten und billigsten

inzerirt Beber, welcher Anzeigen zur Vermittlung überzieht an die älteste Annoncen-Expedition von

Halle, Leipzigerstr. 2,

## Sing-Akademie zu Halle a. S.

Zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung, welche auf  
**Freitag den 28. März d. J. Nachmittags 4 Uhr**

im Hotel zur Stadt Hamburg hier anberaumt ist, werden gemäss §§ 31 und 32 des revidirten Statuts von 1881 die männlichen, vollen Jahresbeitrag zahlenden Mitglieder, welche zur Zeit seit mindestens einem Jahr in Besitz ihrer Mitgliedskarte sind, hiermit eingeladen. Die Theilnehmer an der Generalversammlung legitimiren sich durch Vorlegung ihrer Mitgliedskarten.

Tages-Ordnung: 1. Berichterstattung, Rechnungslegung und Entlastung des Vorstandes;  
 2. Wahl von drei Vorstandsmitgliedern an Stelle der statut-gemäss ausscheidenden.

Halle a. S., 15. März 1884.

Für den Vorstand:  
 Hartmann.

Freitag den 28. März  
 im Saale des Volksschulgebäudes

# Concert

von

Fräulein **Martha Winkler**

aus Berlin,

unter freundlicher Mitwirkung der

Frau **Franziska Voretzsch**

und des

Herrn **Felix Meyer** aus Berlin.

Billets sind in der Musikalienhandlung von **Max Koestler** zu haben.

## Die Chorschule

als Vorübung der Neuen Sing-Akademie für solche, welchen die nöthige Fertigkeit im Singen fehlt, beginnt, da schon mehrere Anmeldungen vorhanden sind, bereits **Mittwoch den 19. März.**

Zur Ausführung im nächsten Concert gelangt der „Samson“ von Händel. Weitere Meldungen erbitte ich **Nachmittag 3—4 Uhr.**

F. Voretzsch, Wilhelmstraße 5.

## III. gemeinschaftliche Fabrikarbeiter-Krankenkasse.

### Außerordentliche General-Versammlung

Dienstag den 18. März Abends 8 Uhr in „Bölke's Restaurant“.

Tagesordnung: Wahl von Deputirten, welche sich beaufsichtigen der Kranken-Versicherung nach dem Reichsgesetz mit dem Magistrat in Verbindung zu setzen haben.

Der Vorsitzende.  
 P. Colla.

## Parkbad Halle a. S.

ist auch Sonn- und Festtags Nachmittags für Wasser-,  
 Sool- u. Bäder geöffnet.

Logement im Hause.

Soeben ist erschienen:

**Sidel**, Oberprediger in Halle, 100 Konfirmationshefte mit Bibelprüchen und Kinderrezen in Umrahmung. 2. Auflage.  
 1. Hälfte. Nr. 1—50 in Enveloppe fol. Preis 2 M. — Die 2. Hälfte zu gleichen Preise in demselben Formate ist unter der Presse.

Von der ersten Auflage, 1. u. 2. Hälfte in kleinerem Formate sind noch eine Anzahl Exemplare vorhanden, die aber nur auf feste Bestellung à 1 M. abgegeben werden.  
 Halle a/S., März 1884.

Ed. Anton.

verf. Anweisung z. Rettung v. Erbsitz. Sucht mit u. ohne Anwalt vollst. zu beichten. M. C. Falkenberg, Berlin C., Rothenburgerstr. 62.

Vager und Anfertigung aller Druck-sachen in Buch- und Stein-druck, 100 Bz. titantarten von 60 S. bei  
**L. Rosenberg,**  
 21 gr. Ulrichstraße 21.

Gebrauchte Stiefel u. Schuh kauft  
 Nur Martz u. Hallgassen = Gde.  
**Möbelfahren** nimmt an  
 Gäßler, H. Ulrichstr. 27.

Möbelfahren werden immer noch billig angenommen  
 Steinbockgasse 1, II.

Ich verreise für einige Wochen und werde Sonntags in Halle und dann in dringlichen Fällen von 10 bis 12 Uhr zu sprechen sein. Mein Assistent der prakt. Arzt Herr Dr. Schwenke wird mich vertreten und in meiner Wohnung zur gewöhnlichen Zeit, d. h. von 12 bis 2 Uhr für mich Sprechstunden abhalten. — Bestellungen sind Vormittags in meiner Wohnung, Nachmittags bei Herrn Doctor Schwenke, Mühlweg Nr. 6, im Martinusstift, abzugeben.  
 Halle a/S., 11. März 1884.  
**Dr. Alfred Genzmer.**

**Hv. Männer- u. Jünglingsverein.**  
 Sonntag den 16. März cr. Abends 8 Uhr, Wauersgasse Nr. 6, Vortrag des Herrn Pastor Pa. Lämle: „Das Papstthum und die christliche Kirche.“ Freier Zutritt.

**Schuhmacher-Innung.**  
 Die Generalversammlung findet **Donstag den 17. März cr.** Abends 8 1/2 Uhr in den „Drei Schwänen“ statt.  
 Der Vorstand.

## Kunstgewerbe-Verein.

Vortrag des Freiherrn von **Huber-Liebenau** aus München:

„Die Ausgrabungen von Pompeji“

im Saale des „Café David“

am **Dienstag den 18. März Abends 8 Uhr.**

Hierzu laden wir auch die Damen ergebenst ein. Nichtmitglieder haben Zutritt.  
 Der Vorstand.  
 Stude.

## Conservativer Verein für Halle und den Saalkreis.

Feier des Allerhöchsten Geburtstages

Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Sonnabend den 22. März cr. Abends 8 Uhr

im Saale des „Café David“ (alte Promenade), wozu wir unsere verehrten Mitglieder von Stadt und Land zu recht zahlreichem Erscheinen ergebenst einladen. Gäste sind willkommen.

Einladkarten sind bei den Vorstandsmitgliedern und im Geschäftslokale der Firma G. C. Weddy-Könige, Leipzigerstraße 7, unentgeltlich zu haben.

Der Vorstand.

Patricé, Halle a/S. C. Nagel, Drofka.  
 Genemann-Sennevich, Bieler-Wersig, v. Bülow-Dieskau, Anauer-Grobers.  
 Dr. Maerder, Dr. Neubaur-Krosch, Rittrich, Pfaul, Sadler-Hohenturm.  
 Schalk, Zehle.

## Kaiser Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 16. März

**Grosser Ball mit freier Nacht.**

Anfang 7 Uhr.

Nachmittags Tanzkränzchen.

P. Haase.

## Freyberg's Garten.

Sonntag den 16. März von 4—12 Uhr

**Ball.**

**Bockbier und Speckkuchen von Morgens ab.**

Fr. Wetz.

## Müller's Bellevue.

Heute Sonntag den 16. März

**Grosser Ball mit freier Nacht.**

Anfang 7 Uhr.

Nachmittags von 4 Uhr ab Kränzchen.

A. Schaeche.

## Restaurant E. Peter,

Kühle Brunnengasse, am Markt.

**Bockbier und hochfeinen Speckkuchen.**

## General-Versammlung

der Mitglieder der Schuhmacher-Gesellen-Krankenkasse Montag den 17. März, Abds. 8 Uhr, auf der Herberge, Moritzburg, Harz Nr. 48, beaufsichtigen der Krankenkasse. Tagesordnung: Wahl mehrerer Deputirten. Der Ladenmeister.  
 22. B. v. F. T. Mittags 12 Uhr.  
 F. G. B. 21. B. 8 u. 10.

## Versammlung der Bienenväter

Sonnabend den 16. März 3 1/2 Uhr im „Weißen Roß“ Cöbeling.

Das Kränzchen der Maurer findet heute Sonntag den 16. März in der Moritzburg (Harz 48) statt. D. S.

## Interim-Stadt-Theater.

Vor dem Steinthor Nr. 7 u. S. Sonntag, den 16. März 1884.  
 8. Vorstellung im 3. Abonnement.  
 Neu einstudiert!

## Blaubart.

Große Operette in 4 Akten von Offenbach. Montag, den 17. März 1884.  
 9. Vorstellung im 3. Abonnement.

Abonnements-Karten gültig mit Einzuzahlung von 25 Pf. Einmaliges Gastspiel des Herrn **Adolf Klein** vom Thalia-Theater in Hamburg.

## Narciss.

Drama in 5 Akten von A. E. Brachvogel. Dienstag:  
**Blaubart.**  
 Von Montag ab: Anfang 7 1/2 Uhr.

## PADADIES.

Heute Sonntag:  
**Grosses Bockbierfest.**  
 Früh von 10 Uhr: Speckkuchen.

## Hôtel garni zur Tulpe.

Heute ersten Anstich

**Bockbier**

aus der Brauerei zum Felschläßchen der Herren Gebr. Schütze.

## Rest. z. Eiskeller

ff. Bockbier.

Sonntag von früh an Speckkuchen.

## Rest. z. Glocke,

Kathausgasse.

Sonnabend und Sonntag

**Bockbier.**

Sonntag früh Speckkuchen.  
 F. W. Franke.

## Saft's Restauration.

Sonntag **Bockbier**

und Speckkuchen.

## Restaurant v. H. Thier,

Reilstrasse 6.

Sonntag früh: Speckkuchen, ff. Bockbier.

## Breßler's Berg.

Sonntag Bockbier und Speckkuchen.

## Münchener Keller.

(Giebichenstein.)

Heute Sonntag Abend

Musikalische und humoristische

Gesangsvorträge.

Der Mutter Sturm (mater tempestas), auch alte Frau genannt, zu ihrem 35sten We-genfeste ein donnerndes Hoch.  
 W. G. D.

Ein Hund Schlüssel verloren.  
 Gegen Belohnung abzugeben.  
 Mannsbergstraße 15, im Laden.

## Haus-Verkauf.

Wegen Erbauseinanderziehung soll das an der Buchererstraße 5 allhier belegene, zum Nachlasse der Wittwe Bethmann gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Einfahrt, Hof und Garten verkauft werden. Näheres durch Justizrath von Kadecke, alte Promenade 2e.

Ein herrschaftl. Wohnhaus mit schönem Untergarten in der Friedrichstraße, in der Nähe des Friedrichsplatzes, ist unter sehr günstigen Bedingungen für 11000 Thlr. zu verkaufen. Dff. Besichtigung unter A. M. 1626 an J. Barez & Co. abzugeben.

## Für Landwirthe.

Wein in Halle a/S. stehender Circus, vorzüglich zu einer Feldschneise geeignet, 40 Meter lang, 25 Meter tief, 8 Meter und 11 Meter hoch mit einem Rauminhalt von 9500 Kubik-Meter, ist billig zu verkaufen. **Rudolf Hoeder.**

## Holz=Auction.

Montag den 17. d. M. Nachm. 2 Uhr Rauerstraße 8 wird ein Vorrath gutes Kuch- und Brennholz gegen sof. Baarzahlung versteigert. Dasselbe sind 15000 Dachziegel zu ver-

kaufen. Meine Niederlage des **Deffauer Waldschlößchen=Bières** bringe in empfehlende Erinnerung.

**C. M. Brandt,**  
Bernburgerstraße 30.

Kaps, Feurich etc.  
Resonator,  
Dreifache  
Kreuz.  
**F. Voretzsch**  
Maschinenbau, Flügel  
Halle a/S., Wilhelmstrasse 5, I. M. 1200-3600.  
Kreuzsait. Pianinos  
M. 475-1350.

**Fr. David Söhne,**  
Conditor,  
Honigkuchen- & Chocoladenfabrik.

**Kräuter-Brustbonbon,**  
alt bewährtes Mittel gegen Husten und  
Schmerzhaft, empfiehlt  
**H. Schilack, Mannischstr.**

**Grassamen**  
in bester Güte,  
**Gemüse- u. Blumenamen**  
halte bestens empfohlen.  
**A. Angermann,**  
gr. Steinstraße 26.

Seine  
**Strohhut-Wäsche**  
empfiehlt  
**W. Pospichal,**  
Leipzigerstr. 14.

**Strohüte**  
werden zum Waschen, Modernisiren und  
Färben angenommen.  
Landwehrstraße 6, **R. Trog.**

## Gerichtlicher Verkauf.

Das zur Konkursmasse des Kaufmanns **Simon Bülow** hier gehörige Waarenlager, welches aus wollenen, baumwollenen und leinenen Sachen besteht und dessen Taxwerth 5454 M. 44 S. beträgt, soll im Ganzen verkauft werden.

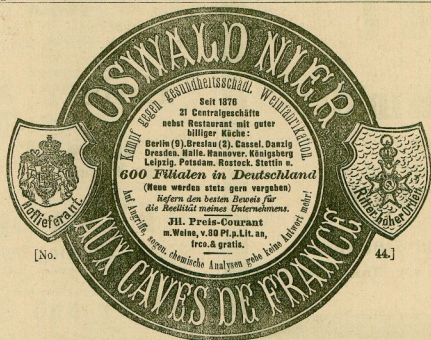
Zur Befichtigung der Waarenbestände und Einlicht der Taxe ist das **Bülow'sche** Geschäftslokal, große Steinstraße Nr. 15, am 18. und 19. März c. Vormittags von 11 bis 12 1/2 Uhr geöffnet; der Verkaufstermin findet am

**Freitag den 21. März c. Vormittag 11 Uhr**

in dem Bureau des Unterzeichneten — **Schulberg 12** — statt.  
Die Reflektanten haben vor Abgabe ihres Gebots eine Kaution von 500 M. zu stellen.  
Halle a. S., den 11. März 1884. **Der Konkurs-Verwalter. W. Elste.**

## Bekanntmachung.

Der Verkauf des **Rudolph Hahn'schen** Concurswaarenlagers, gr. Ulrichstraße 52, bestehend in Manufactur, Modewaaren und Damen-Confection, beginnt **Montag den 17. d. Mts.** Der Verkauf findet werktäglich von Morgens 8 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr statt.



**F. Strauch, Fleischergasse 5,**  
empfiehlt täglich frische Sendungen ff. geräuch. Kalb, Seckelbäcker, Bäcklinge und Spratten in Kisten und einzeln, feine Meisene-Apfelkuchen (unkelrotte süße Früchte) in Kisten und ausgepackt, feine Thüringische und Braunschweiger Backwaaren, ff. Frankfurter Würstchen, diverse Sorten feiner Käse, saure, Senz- und Pfeffer guten, Preiselbeeren, conservirte Früchte und Gemüse zu billigen Preisen.

**F. Strauch, Fleischergasse 5.**

## Möbel.

20 Kleiderstühle, 15 Bertils's, 18 Sopha's, 50 Spiegel, 10 Bettstellen mit Matratzen, 24 Sopha's und Nachtschische, 500 Stühle, Küchenschränke u. c., hochleg. Ausstattungen in Kuchbaum und Mahagoni.

NB. Durch kostenfreie Geschäftsräume, eigene Werkstätten bin ich im Stande, nur gediegene Arbeit zum überraschend billigsten Preise zu verkaufen und letzte jede gewünschte Garantie.

**Th. Hendrich, Tischlerstr., Fleischergasse 2, I.**

Im **Depositen- und Cheques-Verkehr** vergüte ich auf bei meiner Kasse eingezahltes Geld bis auf weiteres:  
3% gegen einmonatliche Kündigung,  
3 1/2% gegen dreimonatliche Kündigung,  
Im **Cheques-Verkehr**, bei welchem 2% Zinsen vergütet werden, haben die Geldeinleger das Recht über ihr Guthaben, oder über Theile desselben, täglich Verfügung treffen zu können.  
**Halle a/S. H. F. Lehmann, Bank u. Wechsel-Geschäft.**

## Firmen-Schreiberei,

Glas-Schilder-Malerei,  
Metall- u. Glasbuchstaben-Fabrikation.

**F. Schweiger, Leipzig, Reichsstr. 43, II.**  
empf. sich zur Anfertigung jeder in's Fach einschlag. Arbeit in geschmackvoller, solider Ausführung.

## Patentanwalt Otto Sack,

Leipzig, Katharinenstrasse 18, 1. Etage.  
Beforgung und Verwerthung von Patenten aller Länder.  
Redaction und Expedition des „Patentverwerther“.

## Verein der Gastwirthe von Halle a. S. und Umgegend.

Heute Morgen 12 1/2 Uhr starb schnell und unerwartet unser treuer Vereins-College, der Hôtelbesitzer

**Herr Leo Achtelstetter.**

Seine Beerdigung findet Montag Nachmittags 1/5 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Stadtgottesacker statt.

**Der Vorstand.**

Expedition im Waisenhause. — Buchdruckerei des Waisenhauses in Halle a. d. S.

## Wer sich billig kleiden will!

Zur Auswahl habe 400 hochfeine Jaguetz und Hod-Auzüge, 500 Jaquets, Hode, Josen, Westen, Buztin-Josen von 6 M. an, echte Engländer-Josen mit Krag und Schlitze, Arbeiter-Josen von 2 M. an, 500 Paar Stiefeln und Stiefelstetten, 250 Stück nur ausgehende silberne Armes und Cylinder-Uhren, goldene Damens-Uhren, Ketten, Ringe, Central-Zener, Doppels, auch einläufige Gewehre, Taschen ohne Knall, Revolver, Zerzerole u. c. **Spottbillig zu verkaufen.**

**C. Buchholz,**  
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.  
Eingang am Briefkasten.

Neueste Façon in  
**Confirmanden-Hüten**  
und Mützen.  
Gänzlicher Ausverkauf  
von  
Shlipsen u. Handschuhen.  
**Gebr. Zuber,**  
gr. Ulrichstraße 52.

Mohairtücher, Rüschen, Damenkragen zu billigen Preisen.  
**L. Dannenberg, Herrenstr. 7.**

**Die Hutfabrik**  
von  
**A. Lehmann, Schmeerstr. 14,**  
empfiehlt sich zum Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten Filz- u. Strohhüte nach der neuesten Façon.  
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

**Empfehlung.**  
Slagen, deren Entgegnungen, Zahlungsverträge sowie alle vorerwähnten schriftlichen Arbeiten werden prompt und sachgemäß gefertigt. Rath wird in gerichtlichen Angelegenheiten ertheilt.  
Aufnahme von Verträgen aller Art.  
**Gustav Müller,**  
früh. Rechtsanwalts-Büreau = Vorsteher,  
Bockshörner 9, 1 Treppe links.

**Daubitz-Magenbitter**  
seit 1861 erprobt und bewährt  
bei **Wilh. Schubert, Gebr. Mulert, J. Bethge, Franz Finger.**

Ein gutes Schreibpult ist billig zu verkaufen. **Gebr. Zuber, gr. Ulrichstr. 52.**  
Neue und gebrauchte Möbel aller Art verkauft billig **Brunoswarte 6.**

In der  
einfachen und doppelten  
**Buchführung**  
und allen **Comptoirarbeiten**  
werden die Theilnehmer an den Tages- u. Abend-Cursen absolut sachlich unter Garantie des besten Erfolges.  
**Instituts-Nachrichten**  
gratis.  
**Erstes Kaufmännisches**  
**Unterrichts-Institut**  
**Louis Kaatz,**  
Halle a. S.,  
alter Markt 5, II.

Heute Sonntag ff. Spectakel in der Bäckerei von **A. Scope, Landwehrstr. 16.**

Für den Infantenstift beantragt: **M. Hfemann in Halle.**